



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XKVII. Notiz über die Belehnung des Hans Stephan und der Beiersdorfer, Bürger zu Bernau, mit den wüsten Feldmarken Werftpuhl und Waltersdorf, so wie mit Hebungen aus dem Städtchen Beiersdorf, vom 10. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XLVII. Notiz über die Befehnung des Hans Stephan und der Weiersdorfer, Bürger zu Bernau, mit den wüsten Feldmarken Werstpuhl und Waltersdorf, so wie mit Gebungen aus dem Städtchen Weiersdorf, vom 10. Jan. 1472.

Hanns Steffann hat empfangenn II wispel rockens In dem Stettichenn zu Baierstorff vf der gemeinenn burger hubenn vnd veltmarckenn daselbst vnd das ist feinn nut vnd leipdinge. Dabit II schock, habet litteram et est recognita. Urbann bairstorffer zu Bernaw hat Ime vnd feinenn menlichenn leibs lehens erbenn empfangenn: Item die wusten dorsttet zu Werpsful, Item die halbenn wusten dorsttet zu Waltherstorff halb, Item In dem Stettichen zu Bairstoff zu hubenn, geben Jerlich zu zins XXXVI gr., da von hat er ditzs Jars zu seinem halbenteil gehabt II wispel rockenn vnd vier wispel habernn. Actum Coln an der Sprew, am freytag nach der heiligenn dreyer konig tag, Anno domini etc. LXXIIten. Summa III schock XVIII gr. die helfft, dabit III schock, habet litteram et est recognita.

Jacob vnd Symonn, gebruder die Bayrstorffer zu Bernaw, haben In gesampt In vnd Irenn menlichenn leibs lehens erben empfangenn: Item die Wusten dorsttet zu Werpsful, Item die halben wusten dorsttet zu waltersdorff, Item In dem Stettichenn zu bairstorff zu hubenn, gebenn zu zins XXXVI gr. Actum Coln an der Sprew, am freitag nach der heiligenn dreyer konig tag, Anno domini etc. LXXIIten vnd habenn ditzs Jars zu Irem teil gehabt II wispel rockenn vnd III wispel habernn. Summa III schock XVIII gr., dederunt III schock, habent litteram et est recognita.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XI, 30.

XLVIII. Der Gebrüder Busso und Hans von Badingen Rentenverschreibung für das St. Jürgen-Hospital in Bernau, am 30. März 1475.

Zuvor allermenniglich, die desssen vnnsen apenbress sehen edder horen lesen, Bekenne wir ern busse vnnnd hans, brudere, van Badingun gnant, vor vns, vnnser eruen vnnnd Nakamen, dat wie mett wolbedachten mode vnd gudeme rade, ock meth witscapp vnnnd vuelbordt des erwerdigen in godt vaders vnd hern, heren Arndes, bischaps to Brandenburg, vnnfers gnedigen erffherrn, recht vnd redeliken vorkost hebben vnd vorkopen in craft dessses briues deme hospitale funte Jürgens, gelegen vor Bernaw, vnd den guldemeistern vnd der gulde der wantmaker vnd wanthsnyderen, vorstenderen des hospitals darfulvest, vp einen rechten gotlichen wederkop, alze wederkops recht is, Alle jar vp Paschen na datum dessses briues twe wispel wolgemethen gudes rogen vth vnnsen geredesten guderen alze Badingen vnd Mildenberge, to Bernowe vor orem gnanten Sente Jürgens hospitale ane insage vnd vortog to verandwerdenne, dar vor vnnns die bauengescriwen Guldemeister vnd gulde wol thur nüge vnnnd to dancke viervnndtwintich schock grosschen brandenborgischer münthe an guldene, grosschen vnnnd pennighen to getellet vnd betalet hebben, vnnnd seggen em der Betalinge der summen quidt vnnnd lofs in craft dessses briues: weret euer sake, dat wie ern Busse vnd hans, brudere, edder vnnnse eruen vnnnd nakomen fulge tynnse